



DEMOKRATIE STÄRKEN HEIßT LEHRKRÄFTE STÄRKEN!

Zur Relevanz des Umgangs mit antidemokratischen Herausforderungen in der Schule als Gegenstand der Lehrkräftebildung

10. OKT 2022
18–20 Uhr
FES Berlin, Haus 1

Das Berliner Schulgesetz erklärt es als oberstes Ziel von Schule, »Persönlichkeiten heranzubilden, welche fähig sind, der Ideologie des Nationalsozialismus und allen anderen zur Gewaltherrschaft strebenden politischen Lehren entschieden entgegenzutreten sowie das staatliche und gesellschaftliche Leben auf der Grundlage der Demokratie (...) zu gestalten« (§1 Berliner Schulgesetz).

Dieser demokratiefördernde Auftrag von Schule drückt auch eine Grundfeste der Friedrich-Ebert-Stiftung aus: Demokratie braucht DemokratInnen! Diese Aufgabe erscheint umso dringlicher in Zeiten, in denen der gesellschaftliche Konsens über unsere demokratischen Grundwerte scheinbar nicht von allen Menschen geteilt wird. Rechtsextrêmes, völkisches und radikalreligiöses Gedankengut und Handeln findet eine besorgniserregende Verbreitung – im Internet, in der analogen Öffentlichkeit und im Raum Schule. Zum einen sind Schüler_innen und Lehrkräfte immer wieder selbst von rechten Angriffen betroffen, zum anderen begegnen Lehrenden in ihrem Schulalltag antidemokratische Haltungen und Handlungen im Klassen- oder Lehrkräftezimmer.

Doch einerseits gibt es nach wie vor zu wenig Raum für kontinuierliche Politische Bildung und Raum für demokratischen Diskurs im schulischen Alltag. Andererseits

fühlen sich Lehrkräfte zu oft nicht ausreichend gewappnet für die Herausforderung, mit rechtsextremen, antisemitischen oder anderweitig abwertenden Haltungen und Handlungen umzugehen.

Was also unterstützt Lehrkräfte dabei, ihrem demokratiefördernden Auftrag im fordernden Schulalltag gerecht zu werden? Welche Rolle spielt der Umgang mit antidemokratischen Tendenzen in der Lehreraus- und Weiterbildung? Wie kann sichergestellt werden, dass alle Lehrkräfte in Berlin bereit und qualifiziert sind, um antidemokratischen Haltungen und Handlungen professionell zu begegnen?

Wir laden Sie herzlich ein, im Fishbowl-Format mit Vertreter_innen der Berliner Schule, der Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu diskutieren!

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Landesbüro Berlin

DEMOKRATIE STÄRKEN HEIßT LEHRKRÄFTE STÄRKEN!

Zur Relevanz des Umgangs mit antidemokratischen Herausforderungen
in der Schule als Gegenstand der Lehrkräftebildung

PROGRAMM

- 18.00 Uhr • **BEGRÜßUNG**
Dr. Nora Langenbacher
Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18.10 Uhr • **GRÜßWORT**
Alexander Slotty
Staatssekretär für Bildung, Senatsverwaltung für
Bildung, Jugend und Schule
- 18.20 Uhr • **EINGANGSIMPULS**
Prof. Dr. Sabine Achour
Freie Universität Berlin, Leitung des Lehrstuhls
Didaktik der Politik
- 18.40 Uhr • **FISHBOWL DEBATTE**
mit
- Alexander Slotty**
Staatssekretär für Bildung, Senatsverwaltung für
Bildung, Jugend und Schule
- Prof. Dr. Sabine Achour**
Freie Universität Berlin, Leitung des Lehrstuhls
Didaktik der Politik
- Aimo Goerne**
Landeschülerausschuss Berlin
- Bianca Klose**
Leitung der Mobilen Beratung gegen Rechts-
extremismus
- Moderation: **Shelly Kupferberg**
Journalistin und Autorin
- 20.00 Uhr • **AUSKLANG BEI EINEM IMBISS**

VERANTWORTLICH

Dr. Nora Langenbacher
Landesbüro Berlin der FES

ANMELDUNG/ORGANISATION

Katrin Breston-Ziehlke
Landesbüro Berlin der FES
Tel. 030/ 269 35-7363
E-Mail. Katrin.Breston-Ziehlke@fes.de

Zur Online-Anmeldung nutzen Sie bitte
diesen Link: [https://www.fes.de/lnk/
demokratische-schule](https://www.fes.de/lnk/demokratische-schule). Alternativ können
Sie auch den Anmeldebutton nutzen.

ANMELDUNG

WEITERE HINWEISE

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie
Fragen zur **barrierefreien Durchfüh-
rung** der Veranstaltung haben. **Kinder-
betreuung** organisieren wir gern auf
Anfrage.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-
Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, wäh-
rend der Veranstaltung **Foto- und Film-
aufnahmen** zu machen und diese für
die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung
eigener Angebote und zur Dokumenta-
tion in analoger und digitaler Form zu
verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung
ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne
Zustimmung ganz oder teilweise Dritten
einzuräumen bzw. an diese zu übertra-
gen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn
Sie damit nicht einverstanden sind.

10. OKT 2022 • 18–20 Uhr
FES Berlin • Großer Saal in Haus 1
Hiroshimastraße 17 • 10785 Berlin

Layout: Heike Wächter, Berlin
Foto: © picture alliance / Frank May

